

Künstlerin mit Ketten, Comics, Canyons

Christine Hoffmann aus Herzhausen zeigt ihre Werke ab Donnerstag in der Waldecker Bank in Korbach

Sie ist ein Tausendsassa: Ihr Können zeigt Christine Hoffmann aus Herzhausen ab Donnerstag in der Korbacher Filiale der Waldecker Bank. Fotos, ihre Bücher und ihr Schmuck sind dort bis zum 6. Dezember zu sehen.

VON THERESA DEMSKI

Korbach. Wahrscheinlich kann sie einfach nicht anders: Wenn Christine Hoffmann etwas in Angriff nimmt, dann wird Kunst daraus. Das gilt für Schlacke aus dem Edersee, für ihren Bleistift, die Kamera, für Silber, Bronze und Gold. Und deswegen hat sich ihre Werkstatt in Herzhausen längst in einen Ausstellungsraum verwandelt. Eine Auswahl ihres Könnens zeigt die 48-Jährige ab Donnerstag in den Räumen der Waldecker Bank in Korbach. In-

teressierte finden dort bis zum 6. Dezember einen Querschnitt ihres Wirkens: Neben Fotos von unzähligen Reisen und ihrem Leben in den USA entdecken Besucher dort auch ihren Schmuck.

Damit hat in den 80er-Jahren alles begonnen, als die gebürtige Korbacherin nach ihrem Abitur eine Lehre zur Goldschmiedin antrat und mit Erfolg beendete. Dass sie Jahre später allerdings Schlacke aus dem trocken gefallenen Edersee graben und daraus Kunstwerke schaffen würde,



das ahnte sie damals nicht. Die Werke, in denen die grüne Seele des Edersees schimmert, nennt sie Ederseelchen und präsentiert sie in der Waldecker Bank den Besuchern.

Dass sie nicht nur ein Auge für Bilder, sondern auch einen Sinn für Texte hat, zeigt die Künstlerin gleich nebenan: Dort können Interessierte in ihren Büchern stöbern – in dem mystischen Roman „Lile“ oder dem Comic „Fiete & Hein“, der zur Reise an die Nordsee und zum Schwelgen im Norddeutschen einlädt.

Anfängerin als Ausstellerin ist Christine Hoffmann übrigens nicht. Als sie gerade 26 Jahre alt war und in den Vereinigten Staaten lebte, zeigte sie ihren Schmuck zum ersten Mal der Öffentlichkeit. Es folgten Präsentationen in Köln, Colorado, New York und Berlin.

Nun stellt sie ihre Kunst in ihrer Heimat aus und hofft vor allem eines: „Dass die Besucher beim Betrachten und Entdecken der Ausstellung mindestens so viel Spaß haben wie ich beim Erstellen.“



Ketten, Comics und Naturbilder: Künstlerin Christine Hoffmann und Carsten Stumpe von der Waldecker Bank. Fotos: Demski